

Grußworte

Wissenschaft und Kunst ist eine Kooperation zwischen der Paris-Lodron-Universität Salzburg und der Universität Mozarteum Salzburg, die seit 2004 besteht. Mittels aktueller Forschungsansätze und Vermittlungsprojekte werden die Künste im Sinne eines vielschichtigen sozialen Verhandlungsfeldes erschlossen und entwickelt. Seit 2019 arbeiten die bei *Wissenschaft und Kunst* aktiven Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Kulturvermittler:innen aus unterschiedlichen künstlerischen und wissenschaftlichen Perspektiven gemeinsam zum Rahmenthema *Die Künste und ihre öffentliche Wirkung. Dynamiken des Wandels*. Zweifellos gehört der Klimawandel, der im Zentrum dieser Buchpublikation steht, mit seiner mittlerweile äußerst sichtbaren und bedrohlichen Dynamik zu den derzeit drängendsten gesellschaftlichen Wandlungsprozessen.

Die Klimakrise ist an sich ein eher unerfreuliches Thema, handelt es sich doch um eine weitere Krise, die unser verdinglichtes, entfremdetes Verhältnis zur Natur zeigt. Das nicht hinzunehmen, sondern zu verändern, Alternativen zum Schwingen und Tönen zu bringen, das war das Ziel des Projektes *Räume kultureller Demokratie*, in dessen Kontext die Beiträge des vorliegenden Handbuchs entstanden sind. Gemeinsam mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen ist es dem Projektteam gelungen, Räume kultureller Demokratie, Experimentierräume zu Klimawandel und Nachhaltigkeit zu eröffnen. Besonders bewährt hat sich dabei die Zusammenarbeit zwischen *Wissenschaft und Kunst* und dem Salzburg Museum. So konnte das Projekt zu einer Plattform für Ideen, Visionen und Experimenten werden, zu der viele Interessierte aktiv beigetragen haben.

Dass in den Beiträgen des Handbuchs die Resonanzen und Dissonanzen von Künsten, Kulturen und Wissenschaften eine zentrale Rolle spielen, wird jene nicht erstaunen, die das Angebot von *Wissenschaft und Kunst* schon kennengelernt haben, etwa als Besucher:innen einer unserer zahlreichen Veranstaltungen oder als Teilnehmende an unserem Lehr- und Vermittlungsprogramm. Publikationen wie dieses Buch sorgen dafür, dass die dabei gemachten Erfahrungen nicht verloren gehen und der stimulierende und ermutigende Austausch von Meinungen, Ideen und Aktivitäten fortgesetzt werden kann. Deshalb gilt mein Dank insbesondere den Autorinnen sowie allen, die daran mitgearbeitet haben. Möge *Zukunft mit Zukunft. Klima, Kunst, Kultur – Experimentierräume und Vermittlungsformate* viele Leser:innen finden, die die Erfahrungen und Ergebnisse des Projektes für eigene Initiativen für eine lebenswerte Zukunft nutzen können.

Das wünscht sich und uns allen, insbesondere aber der nächsten Generation,

ELISABETH KLAUS

Leiterin Interuniversitäre Einrichtung *Wissenschaft und Kunst*
der Paris-Lodron-Universität Salzburg und
der Universität Mozarteum Salzburg

Das heutige Salzburg Museum ist die älteste und umfangreichste Sammlungseinrichtung zur Kunst- und Kulturgeschichte Salzburgs. Das Museum wurde 1834 von einer für das 19. Jahrhundert charakteristischen lokalpatriotischen Gruppe rund um den Finanzbeamten und späteren städtischen Leihhausverwalter Maria Vinzenz Süß gegründet und 1849 von der Stadt Salzburg offiziell übernommen. Seit 1957 wird der Betrieb zu gleichen Teilen von Stadt und Land Salzburg getragen.

Im Salzburg Museum wird Geschichte in umfassender Weise sichtbar. Einerseits im Rahmen seiner musealen Aufgaben des Sammelns, Forschens, Ausstellens und Vermittelns – und damit als Reaktion auf Geschichte. Andererseits in seiner eigenen Symptomatik für historische Prozesse, die in bald 200 Jahren vielfältigen Niederschlag in der Institutionsgeschichte fanden. Dieses in den letzten Jahren immer differenziertere Bewusstsein für das Handeln von Museen im Laufe ihres Bestehens beförderte auch immer reflexivere Prozesse über institutionelle Selbstverständnisse in der Gegenwart. In einem von so vielen drängenden Problemen (z.B. Klima) und aktuellen Entwicklungen (z.B. Künstliche Intelligenz) bestimmten Kontext ist es auch für das Salzburg Museum zentrales Anliegen, sich gegenwärtigen Themen zu stellen und diese im Team und in Dialogen mit Partnerinnen und Partnern sowie im Austausch mit verschiedenen Publika zu verhandeln. Dabei immer auch mit dem Anspruch des Museums, sich in seinem Selbstverständnis von einer Gründung des Bürgertums im 19. Jahrhundert zu einer offenen Institution für eine diverse Gesellschaft in Salzburg gewandelt zu haben.

Wir freuen uns, dass mit dem vorliegenden Buch präzise Eindrücke von dieser Programmatik vermittelt werden können. Insbesondere, dass wir in den letzten Jahren durch die Kooperation mit der Interuniversitären Einrichtung *Wissenschaft und Kunst* (Paris-Lodron-Universität Salzburg und Universität Mozarteum Salzburg) Teil des Projektes *Räume kultureller Demokratie* sein konnten. Das transdisziplinäre Forschungsvorhaben zur Entwicklung von experimentellen Vermittlungsräumen am Beispiel von Klimawandel und Nachhaltigkeit war für das Salzburg Museum eine inspirierende und ungemein lehrreiche Erfahrung. Der spannende Austausch mit so vielen Menschen und die kongeniale Verschränkung von Theorie und Praxis haben uns in vielerlei Hinsicht bereichert.

Wir sind dankbar dafür.

MARTIN HOCHLEITNER, SANDRA KOBEL UND CHRISTINE WALTHER
Direktor und Leiterinnen Kulturvermittlung am Salzburg Museum



ZUKUNFT MIT ZUKUNFT

Klima, Kunst, Kultur –
Experimentierräume und
Vermittlungsformate

Impressum

Eine Publikation im Rahmen des
transdisziplinären Forschungsprojektes
Räume kultureller Demokratie
(2019–2023)

Programmbereich

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

Interuniversitäre Einrichtung *Wissenschaft und Kunst*

Paris-Lodron-Universität / Universität Mozarteum Salzburg

in Kooperation mit dem Salzburg Museum

KONZEPT

Elke Zobl, Doris Posch,
Katharina Anzengruber

OPEN ACCESS PUBLIKATION

[www.p-art-icipate.net/raeume/
handbuch-und-materialien](http://www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien)



REDAKTION

Doris Posch

ISBN 978-3-200-09456-7

LEKTORAT

Roswitha Gabriel

GRAFIK

MOOI DESIGN, Linz
www.mooi-design.com

DRUCK

Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H.

COPYRIGHT FOTOS

Räume kultureller Demokratie
Programmbereich *Zeitgenössische*
Kunst und Kulturproduktion,
Wissenschaft und Kunst, Salzburg
(soweit nicht anders angegeben)

Produziert nach der Richtlinie des
österreichischen Umweltzeichens,
„Druckerzeugnisse“
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



ABBILDUNG COVER UND SEITE 184

Stitch & Decay
Stephanie Müller, 2021

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53401-2309-1014

© November 2023

Gefördert vom *Land Salzburg*
und dem Förderverein zur
wissenschaftlichen Forschung
an der Paris-Lodron-Universität Salzburg



Räume
kultureller
Demokratie



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG

mozarteum
university ●

 **SALZBURG**
MUSEUM



LAND
SALZBURG